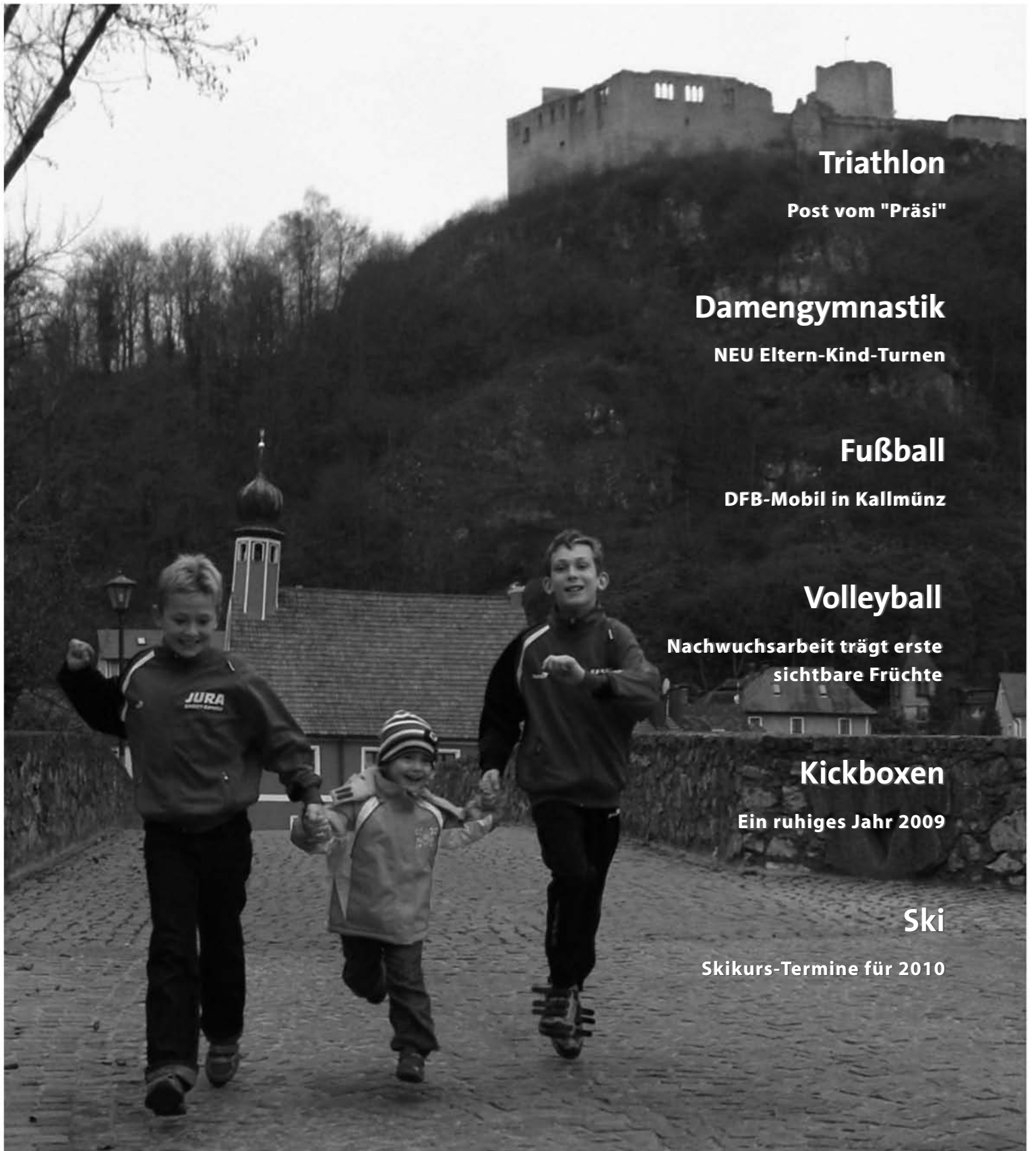


fix & fertig

Mitgliedermagazin des ATSV Kallmünz 2009



Triathlon

Post vom "Präsi"

Damengymnastik

NEU Eltern-Kind-Turnen

Fußball

DFB-Mobil in Kallmünz

Volleyball

Nachwuchsarbeit trägt erste
sichtbare Früchte

Kickboxen

Ein ruhiges Jahr 2009

Ski

Skikurs-Termine für 2010

In eigener Sache

Liebe Mitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger

„90 Jahre ATSV Kallmünz - eine Erfolgsgeschichte mit mittlerweile sechs Kapiteln“ - mit diesen Worten habe ich den Ehrenabend im November zum 90-jährigen Bestehen des ATSV Kallmünz eröffnet, bei dem der runde Geburtstag des ATSV gebührend gefeiert wurde.

Im Rahmen dieses Ehrenabends wurden zahlreiche Mitgliederehrungen vorgenommen, neben den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft wurden viele auch für besondere Verdienste geehrt - siehe Kasten auf dieser Seite.

Mit der höchsten Auszeichnung, die der ATSV Kallmünz vergeben kann, wurde posthum unser ehemaliger Vorsitzender Georg Bauer-Weitusch geehrt, der sich in seiner Amtszeit mit der Fertigstellung der Martin-Würdinger-Sportanlage und einem sehr gefühlvollen Händchen bei der Umstrukturierung der Abteilungen im ATSV für uns alle unvergeßlich gemacht hat.

Zwei weitere sehr verdiente Mitglieder wurden an diesem Abend zu Ehrenmitgliedern des ATSV Kallmünz ernannt - Frau Eva-Maria Raab und Herr Hans Schödner. Frau Raab hat 1970 die Damengymnastikabteilung gegründet und war dort mehr als 35 Jahre als aktive Übungsleiterin tätig. Bereits fünf Jahre vorher wurde die Skiabteilung von Hans Schödner gegründet. Seitdem hat er hunderten Skischülern das Skifahren beigebracht. Auch heute noch ist er als "Vorturner" bei der Skigymnastik tätig und ist - wenn man ihn braucht - zu jeder Zeit als Helfer zur Stelle.

Deswegen nochmal meinen herzlichen Dank für alles, was ihr beide für den ATSV getan habt (und noch tut) - ihr seid echte Vorbilder!!!

Abgesehen von unserem Geburtstag haben im Juli 2009 beim Brückenfest des Kulturecks mehr als 100 freiwillige Helfer die Bewirtung am Marktplatz gemeistert - vielen Dank nochmal dafür. Das Wochenende war zwar sehr anstrengend, hat aber riesig Spaß gemacht und ich freue mich schon auf das nächste Brückenfest!

Unser Ende 2008 angeschafftes elektronisches Transponder-Zeitnahmesystem hat sich mehr als bewährt. 2009 haben wir bereits bei 7 Veranstaltungen Zeitnahmen durchgeführt. Für 2010 sind wir schon fast jedes Sommerwochenende ausgebucht - wenn es so weitergeht, wird sich das System innerhalb der nächsten 2-3 Jahre amortisieren und anschließend eine stabile Einnahmequelle für den ATSV darstellen.

Für das Jahr 2010 haben wir bereits einige Veranstaltungen geplant (siehe unten). Hervorheben möchte ich die Fotoausstellung im Bürgersaal im März und die 10. Volleyball-Marktmeisterschaft am 3. Juli, bei der wieder alle Vereine und Firmen aus Kallmünz ganz herzlich zur Teilnahme eingeladen sind.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Vorstands- und Ausschussmitgliedern, Abteilungsleitern, Übungsleitern, Helfern, Trainern, Eltern und allen, die „im stillen Kämmerlein“ für den ATSV arbeiten, ganz herzlich bedanken - ohne Euch wäre der ATSV nicht das, was er heute - nach 90 Jahren bewegter Vereinsgeschichte - ist!

Ich wünsche Euch allen erholsame und ruhige Weihnachtsfeiertage, viel Gesundheit, einen „Guten Rutsch“ und alles Gute - sportlich wie persönlich - für das kommende Jahr 2010!

Martin Meier
1. Vorsitzender

von links: 2. Vorstand Robert Frankl, Hans Schödner, Mutter und Ehefrau von Georg Bauer-Weitusch, Eva-Maria Raab, 1. Vorstand Martin Meier



Geplante Veranstaltungen 2010:

- Ende Januar: Jugendhallenturnier der Fußballabteilung
- im März: Fotoausstellung im Bürgersaal
- am 10. April: 10. Kallmünzer Frühlingslauf
- am 12. Juni: 25. Kallmünzer Triathlon
- am 3. Juli: 10. Volleyball-Marktmeisterschaft

Weitere Termine entnehmt bitte der Tagespresse oder - noch aktueller - unseren Internetseiten unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>.

PS: Bitte vormerken - Am Freitag, 29. Januar 2010, ist Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen im Gasthaus Habla. Es würde mich freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen!



Ehrungen

Ernennung zum Ehrenvorsitzenden:

Georg Bauer-Woitusch (posthum)

Ernennung zum Ehrenmitglied:

Skiabteilung: Hans Schödner

Damengymnastik: Eva-Maria Raab

Vereinsnadel in Silber für besondere Verdienste:

Bayerl Josef

Braun Jutta

Faltermeier Florian

Frankl Robert

Hammer Regina

Meier Martin

Menath Anton

Möstl Hans-Jürgen

Schmalzbauer Jürgen

Wimmer Florian

Wolf Helmuth

Würdinger Anne

Vereinsnadel in Gold für besondere Verdienste:

Fischer Robert

Hengl Xaver

Sonderehrung des Vorstandes für besondere Verdienste:

Baumer Michael

Braun Martin

Gerber Max jun.

Hammer Karl

Hummel Karl

Schleinkofer Michael

Schödner Brigitte

Steiner Erhard

Würdinger Hans

Würdinger Josef

Zenger Maria

Zenger Michael

Vereinsnadel in Gold für mehr als 50-jährige Mitgliedschaft:

Bach Arthur

Bauer Josef

Karl Werner

Würdinger Josef sen.

Zenger Georg

Vereinsnadel in Silber für mehr als 25-jährige Mitgliedschaft:

Brey Andreas

Gallhuber Bruno

Gallhuber Johanna

Hummel Rainer

Hummel Susanne

Inkofer Karin

Ott Sieglinde

Schneider Sabine

Steiner Tanja

Weiß Stefanie

Ehrung von der Gemeinde Kallmünz für Meistertitel ab Oberpfalzmeister:

Triathlon:

Held Anton

Himmelhuber Iris

Nickl Julian

Schmid Hans

Schön Albert

Söllner Jürgen

Kickboxer:

Forster Florian

Höpfl Tanja



Triathlon-NEWS 2009

Hohe Auszeichnung für die Triathlon Abteilung des ATSV Kallmünz

Titting-Emsing, 24.10.2009

Im Rahmen des Triathlon-Verbandstages des Bayr. Triathlon Verbandes wurden wir, der ATSV Kallmünz, neben drei anderen bayerischen Vereinen für die Organisation von 25 Triathlonveranstaltungen gewürdigt. Stellvertretend für den ATSV Kallmünz nahmen Julian Nickl und Florian Wimmer die Ehrentafel aus den Händen von BTV-Präsident Peter Pfaff entgegen. Verbunden mit dieser hohen Auszeichnung möchten wir auch Danke sagen an die vielen freiwilligen Helfer bei unseren Triathlonveranstaltungen in den vergangenen 25 Jahren.



Wimmer knackt den Rekord

Der Radkönig des ATSV Kallmünz heißt Florian Wimmer. Mit neuem Streckenrekord (6.29 Minuten) gewann er das Bergzeitfahren am 19. September von Kallmünz nach Mühlschlag. Volker Eckert und Heinz Hinterwimmer blieben hier nur die Plätze 2 und 3. Bei den Damen fuhr erwartungsgemäß Petra Bayerl vor Lina Bayerl und Sonja Kammerl auf Platz 1. Am Ende feierten 33 Radler bei Lina und Sepp Bayerl eine gelungene Veranstaltung.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Beiden.



Der Nikolaus-Triathlon

Während die meisten Triathleten sich bereits in der Winterpause befinden, verlängert Altmeister Jürgen „Budt“ Söllner seine Saison. Seine Reise führt ihn nach Thailand. Während in Kallmünz der Nikolaus kommt, wird „Budt“ am 6. Dezember beim Laguna-Phuket-Triathlon für den ATSV starten. Wir sind einfach überall...

Zwei ATSV-Athleten in der Nahaufnahme

Zwei Triathleten haben sich in der Saison 2009 ein bisschen ins ATSV-Rampenlicht geschoben. Der eine ist verdammt jung und ehrgeizig, der andere erfahren und verdammt erfolgreich. Die Rede ist von Julian Nickl und Hans Schmid. Nickl, 19 Jahre alt und Zweiradmechaniker bei Zweirad Stadler, ist erst seit 2008 beim ATSV, hat sich aber seitdem prächtig entwickelt. Der Adlersberger begann seine Sportlerkarriere beim VCR Regensburg, kommt also aus dem Radsport, und ist nun durch den ATSV Kallmünz beim Triathlon angekommen. 2010 steht sein erster Ironman an. Es soll ein Heimspiel am 1. August in Regensburg werden. Der andere Athlet ist ebenfalls erst seit 2008 ein Kallmünzener Triathlet, kennt die Szene aber schon viel länger. Hans Schmid, Bundespolizeibeamter aus Steinberg, ist ein echter Allrounder. Triathlon-Chef Robert Fischer sagt über ihn: „Er ist momentan wohl der Beste unserer Athleten!“ Nebenbei ist Schmid ein exzellenter Langläufer. Ausdauer hat der Mann, der nächstes Jahr viel vor hat. 2010 startet er bei den Ironmans in Klagenfurt und Regensburg – und das innerhalb von nur vier Wochen.



Süß schwimmt spitze

Markus Süß hat das Team-Cup-Schwimmen des ATSV Kallmünz gewonnen. Auf der 600 Meter langen Wendepunktstrecke verwies er seine schärfsten Verfolger Anton Held und Stefan Rauscher, beide ebenfalls sehr gute Schwimmer, auf die Plätze 2 und 3. Die Damenwertung gewann Johanna März vor Sonja Kammerl und Iris Himmelhuber. Insgesamt stiegen am 1. August 19 Starter in die Naab.



Der „Präsi“ und seine Eisenmänner

Es war die Ausdauer-Schlagzeile des regionalen Sportsommers: „Der Ironman kommt nach Regensburg“. Ein Heimspiel für die Kallmünzener Triathleten. Dass sich aber innerhalb weniger Tage 16 Starter des ATSV Kallmünz für das sportliche Großereignis am 1. August 2010 anmelden würden, damit hatte selbst Triathlon-Chef Robert Fischer nicht gerechnet. Denn Ironman bedeutet für die besten Kallmünzener 9 bis 10, für die meisten 11 bis 13 und für einige bis zu 16 Stunden Qual. Die Distanzen sind mehr als eine Herausforderung: 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 km Radfahren und ein Marathonlauf über 42,195 Kilometer. Was die ATSV-Starter antreibt, ist die Hoffnung auf viel Unterstützung durch die Fans aus Kallmünz. Deshalb ist alles auf diesen einen Tag ausgerichtet, wenn unter den rund 1500 Startern aus der ganzen Welt auch 16 Namen mit dem Startvermerk „ATSV Kallmünz Triathlon“ auftauchen werden. Alle Infos und die Starterliste gibt es im Internet unter www.ironman-regensburg.de.



„Post vom Präsi“

Ein Jahr mit vielen sportlichen Höhepunkten neigt sich dem Ende zu.

An vielen Wettkämpfen haben wir erfolgreich teilgenommen. Unsere eigenen Veranstaltungen haben wir wieder meisterlich und mit hoher Qualität durchgeführt. Das positive Feedback der Teilnehmer bestätigt uns immer wieder.

Danke an die fleißigen Mitarbeiter im Führungsstab. Besonderes Lob verdient wiederum Robert Frankl, der „Manager“ im Hintergrund. Der Mann, der immer auf der Suche nach neuen Sponsoren für unsere Veranstaltungen ist, aber auch immer wieder neue Ideen mitbringt.

Lob gebührt natürlich auch der ganzen Mannschaft. Das Team der Athleten, das stetig anwächst. Zirka 30 Aktive nehmen derzeit in der Region oder auch außerhalb der Landesgrenzen an Wettkämpfen teil und machen so die beste Werbung für den ATSV Kallmünz und seine Veranstaltungen.

Zusammenhalt und Teamgeist – das wünsche ich mir auch für die Zukunft. Nur wenn alle Athleten an einem Strang ziehen, werden wir auch in Zukunft unsere Aufgaben meistern. Bleibt fit und gesund.

„Euer Präsi“
Robert Fischer



Kurzmeldungen

Ob Frühlingslauf oder Triathlon – die beiden ATSV-Veranstaltungen locken mittlerweile beide hunderte Teilnehmer an. Auch 2009 lief wieder alles wie geplant. Die Athleten waren – vor allem dank der rund 100 freiwilligen Helfer aus dem Sportverein und der Kallmünzer Feuerwehr – rundum zufrieden. Und die Termine für 2010 stehen bereits fest. Am 10. April feiert der Frühlingslauf sein erstes Jubiläum, es wird die 10. Auflage sein, ehe am 12. Juni der Höhepunkt der Saison, der Kallmünzer Triathlon, zum 26. Mal über die Bühne gehen soll. Vielen Dank an alle Helfer an dieser Stelle.

Die Kallmünzer Triathlon-Familie wächst konstant an: 2009 traten fünf Aktive der Abteilung und damit dem ATSV bei. Dieter Vogl, Marco Reichel, Markus Süß, Bianca Eckert und Johanna März, herzlich willkommen beim ATSV Kallmünz.

Triathlon-Chef Robert Fischer ist stolz auf dieses Zahlenwerk. Zum 6. Oktober wies die Wettkampfbilanz der ATSV-Athleten satte 74 Wettkämpfe auf. In Zahlen heißt das: Die Athleten legten seit dem 1. Januar bei Wettkämpfen 125 Kilometer im Wasser, 8583 Kilometer auf dem Rad und 2876 Kilometer zu Fuß zurück. Dazu kommen noch 173 Kilometer auf den Langlaufskiern. Respekt!

Es ist eine unglaubliche Schinderei. Der Öztaler Radmarathon ist ein schweres Stück Arbeit, selbst für erfahrene Radfahrer. „Bergauf tut es einfach nur weh, bei der Abfahrt sind die Schmerzen dann schon wieder vergessen“, so beschreibt der Burglengelfelder Norbert Labermeier seine Gefühle auf der 238 Kilometer langen Strecke. Auch dieses Jahr hat er die 5500 Höhenmeter wieder geschafft. Treu an seiner Seite: Julian Nickl. Nach etwas mehr als 10 Stunden erreichten sie das Ziel. Zu den fleißigsten Radlern zählten während der Saison wieder Volker Eckert und Flo Wimmer.

Zu den Titelsammlern 2009 zählte ein Duo aus Schwandorf. So wurde Anton Held Oberpfalzmeister im Duathlon und Hans Schmid schaffte in St. Pölten die Qualifikation für die Ironman-70.3.-Weltmeisterschaft am 21. November in Clearwater/Florida. Diese Veranstaltung ist der kleine Bruder zum großen Ironman auf Hawaii – nur über die halbe Distanz. Erfolgreich verlief auch die erste Saison einer ATSV-Triathlon-Mannschaft in der Landesliga. Am Ende stand Platz 6 unter den 21 Teams fest.

Die Laufvereinsmeisterschaften sind traditionell eine Familiensache, so auch 2009 bei dem Rennen in Teublitz, wo die ATSVler ihre Vereinsmeister suchten. 25 Kallmünzer liefen mit. Am Ende kamen die Sieger bei den Herren (Georg Bayerl) und bei den Damen (Petra Bayerl) aus der Läuferhochburg Mühlschlag.

Damen-Gymnastik

Danke-Danke-Danke

Ich möchte die Gelegenheit diesmal nutzen, um mich nach meinem ersten Jahr als Abteilungsleiterin zu bedanken.

Im Dezember 2008 gab Conny Raab die Abteilungsleitung ab, und ich wurde zur neuen Abteilungsleiterin gewählt. Bei Conny möchte ich mich ganz herzlich für ihr Engagement in den vergangenen Jahren bedanken. Sie hat mit ihren immer wieder neuen Ideen und ihrem Elan dazu beigetragen, dass wir ein sehr abwechslungsreiches und umfangreiches Programm anbieten können. Für dieses brauchen wir natürlich viele Übungsleiter und Trainer, bei denen ich mich auch sehr herzlich bedanken möchte. Ich kann wirklich immer auf meine Trainerinnen zählen und erlebe hier eine absolut uneingeschränkte Unterstützung.

Liebe Mädels vielen Dank dafür!

Zuletzt möchte ich mich auch allgemein für die tolle Unterstützung aus meiner Abteilung bedanken, sei es bei der Suche nach Helferinnen und Helfern für Frühlingslauf, Triathlon und Brückenfest, als auch bei allen fleißigen Kuchenbäckerinnen im ganzen Ort, die es ermöglicht haben, dass wir 100 Kuchen für das Brückenfest anbieten konnten.



Neues Programm für 2009/2010

Montag

19.00 – 20.00 Uhr Aerobic Workout

Eine abwechslungsreiche Stunde, die mal mit einer schweißtreibenden Kombi die Kalorien zum Schmelzen bringt, in der aber auch der klassiker Bauch, Beine, Po zum Einsatz kommt.

NEU ab Januar 2010!!!

15.45 – 16.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen

Diese Stunde steht ganz unter dem Motto Bewegung, Spiel und Spaß mit unseren Kleinsten von 1 – 3 Jahren zusammen mit den Mami oder Papi.

Dienstag

19.00 – 20.00 Uhr Callanetics

Ein Tiefenmuskulaturtraining für den ganzen Körper und für jedes Alter geeignet. Durch sanfte, wiederholte Bewegungen wird der Körper gestrafft und die Muskeln effektiv trainiert.

Mittwoch

17.00 – 17.45 Uhr Kinderturnen

Bewegung, Spiel und Sport bereits im Vorschulalter für Kinder von 4 – 6 Jahren.

18.30 – 19.15 Uhr Seniorengymnastik

Eine abwechslungsreiche, altersgemäße Stunde, in der wir gelenkschonend Muskeln und Koordination trainieren. Denn wer rastet, der rostet!

19.15 – 20.00 Uhr Bodystyling

In dieser Stunde wenden wir uns hauptsächlich den klassischen Elementen, wie z. B. Bauch, Beine, Po, effektivem Rückentraining oder Beckenbodengymnastik zu. Hier kommen auch Hanteln, Tubes und Terra Bänder zum Einsatz.

20.00 – 21.00 Uhr Stepp-Aerobic

Eine Stepp-Stunde mit abwechslungsreichen Kombis zu fetziger Musik, aber auch Fatburner und andere Übungen für Kondition und Koordination werden hier trainiert.

Viel Spaß bei unseren Stunden wünscht euch das Trainerteam Johanna, Conny, Susi, Barbara, Steffi und Regina



Komm ins Eltern-Kind-Turnen

NEU AB JANUAR 2010!

Wir bieten ganz neu in unserem Programm eine Eltern-Kind-Turnstunde an. Immer montags von 15.45 Uhr – 16.30 Uhr stürmen dann unsere Kleinsten von 1-3 Jahren die Turnhalle. Spielerisch werden in dieser Stunde Motorik, Koordination und Gleichgewichtssinn trainiert. Gemeinsam mit anderen Kindern und zusammen mit Mami, Papi oder auch gerne Oma, lernen die Kinder Spaß an der Bewegung zu haben. Hier dürfen sich die Kinder auch mal austoben und sicherlich kommen auch die Eltern das ein oder andere Mal ins Schwitzen.

Anmeldungen bitte bei Steffi Weiß 09473/950288.

Rechenschaftsbericht

des Fußballabteilungsleiters über das abgelaufene Vereinsjahr 2008/2009

Als erstes möchte ich mich bei allen Funktionären der Abteilung, allen Betreuern und Trainern der Mannschaften für ihre Arbeit in der abgelaufenen Saison bedanken.

Mein Dank geht auch an die Vorstandschaft, Trainer und Betreuer der JFG Naab-Vils so wie an die passiven Mitglieder der Abteilung für ihre Unterstützung bei Arbeiten und Einsätzen der Abteilung im Rahmen des Hauptvereins und der Abteilung.

Für die 1./2.Mannschaft konnte Jürgen Liebl aus Schwandorf als neuer Trainer verpflichtet werden. Liebl ist auch für die kommende Saison für beide Mannschaften verantwortlich. Bei der Verpflichtung von Jürgen Liebl im Februar 2008 war das Ziel für die 1. Mannschaft (damals Tabellenplatz 4 in der Kreisklasse 3) innerhalb der nächsten drei Jahre in die Kreisliga aufzusteigen. Auf Grund günstigster Umstände stiegen wir bereits zum Ende der Saison 2007/2008 in die Kreisliga auf.

Unser Ziel für die abgelaufene Saison war der Klassenerhalt, auch wenn einige Fantasten unter den Aktiven und den Fans von der Bezirksliga sprachen.

Im sportlichen Bereich waren in der abgelaufenen Saison folgende Mannschaften zum Spielbetrieb gemeldet:

1. Mannschaft, 2. Mannschaft, E-Jugend, F-Jugend als eigenständige Mannschaften des ATSV Kallmünz. Im Rahmen der JFG Naab-Vils A-Jugend, B-Jugend, C-Jugend, zwei Mal D-Jugend (Großfeld), D-Jugend (Kleinfeld).

Am Ende der Saison wurden folgende Plätze belegt:

- 1. Mannschaft den Platz 11 in der Kreisliga nach einem Entscheidungsspiel gegen die SpVgg Willenhofen
- 2. Mannschaft den Platz 14 in der A-Klasse Gruppe 3. Dieser Platz reichte nur zum Abstieg in die B-Klasse
- E1-Jugend den Platz 3 in der Gruppe C-Nord
- F1-Jugend den Platz 4 in der Gruppe C-Nord
- A-Jugend Platz 9 in der Kreisliga, Klassenerhalt erreicht
- B-Jugend Platz 4 in der Gruppe 1
- C-Jugend Platz 6 in der Kreisklasse West
- D1-Jugend Platz 4 in der Kreisklasse West
- D2-Jugend Platz 7 in der Gruppe Nord
- D3-Jugend (Kleinfeld) Platz 7 in der Gruppe Nord

Bei den Hallenkreismeisterschaften schieden alle Mannschaften bereits in der Vorrunde aus.

Die Zusammenarbeit in der JFG klappte hervorragend in der abgelaufenen Saison. Dies ist auf die sehr gute Arbeit unsers Jugendleiters Martin Braun zurückzuführen.

Michael Schleinkofer
Fußballabteilungsleiter

Unsere Abteilung führte von Juli 2008 bis heute folgende Veranstaltungen durch:

20.12.2008

Weihnachtsfeier im Gasthaus Graf in Eich

28.12.2008

Christbaumversteigerung im Gasthaus Habla

31.01./01.02.2009

Jugendhallenturnier für F-, E-, D-, C-, B- und A-Jugendmannschaften mit der JFG Naab-Vils 08



Trikotübergabe durch die Diskothek Sound an die 1. Mannschaft

Die Diskothek Sound in Burglengenfeld sponsorte der 1. Mannschaft zum Start in die zweite Kreisligasaison einen Satz neuer Trikots. Bei der Übergabe waren die beiden Sound-Besitzer Alois Vögerl und Hans Dechant sowie Hannes Lell, der die Trikots im Namen der Mannschaft entgegennahm, anwesend.

Vielen Dank für die großzügige Spende. Wir hoffen, möglichst viele Spiele in den neuen Trikots zu gewinnen, damit wir unsere Siege dann gemeinsam im Sound feiern können.



Bild der 1. Mannschaft

vordere Reihe von links:
Dieter Putzer, Frederik Maier, Sascha Kellner, Wolfgang Würdinger, Christian Schiedrich, Florian Faltermeier, Markus Gerber, Eugen Zimbelmann

hintere Reihe von links:
Trainer Jürgen Liebl, Thomas Dankerl, Kevin Hammer, Andreas Guttenberger, Michael Braun, Holger Karl, Robert Hummel, Andreas Edenharter, Florian Lautenschlager, Co-Trainer Bernd Würdinger

Übergabe der Polo-Shirts von Getränke Karl an die 1. Mannschaft

Werner Karl und Sabine Schneider übergaben an Torwart Christian Schiedrich und Kapitän Florian Faltermeier neue Polo-Shirts. Somit steht einem einheitlichen Auftreten des Teams zu den Spielen nichts mehr im Weg. Wir bedanken uns für die großzügige Spende und auch für die hervorragende Zusammenarbeit bei den zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der Ersten Mannschaft und der Fußballabteilung.



Personen auf dem Foto von links nach rechts: Christian Schiedrich, Florian Faltermeier, Sabine Schneider, Werner Karl



DFB-Mobil in Kallmünz

Viel Freude und Spaß am Fußballtraining hatten heuer die Spieler(innen) der E und F – Jugend. Der Besuch des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) und des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) im Rahmen der Aktion „DFB-Mobil“ in Kallmünz war ein Highlight für die Kinder und Betreuer des ATSV und der umliegenden Vereine.

Im Anschluss informierten die DFB-Betreuer über Qualifizierungsmöglichkeiten, die Frauen-WM 2011, Frauen- bzw. Mädchenfußball, Rassismus und Integration sowie die DFB-Schul- und Vereinskampagne TEAM 2011. Viel Zeit nahmen sich die DFB-Mobil-Betreuer für die Fragen der Jugendbetreuer. Für alle Beteiligten – Kinder wie Betreuer – war der Besuch des DFB-Mobils eine gewinnbringende Erfahrung.



Bild der 2. Mannschaft

vordere Reihe von links:
Florian Brettner, Jürgen Ott, Max Gallenberger, Wolfgang Würdinger, Christian Birner, Matthias Igl, Bernd Maldoner, Thomas Kerner

hintere Reihe von links:
Trainer Jürgen Liebl, Dieter Putzer, Bernd Domagalla, Uli Hirschmann, Markus Pirzer, Marko Nerl, Tobias Gleixner, Tobias Schlehüser, Hans-Jürgen Möstl, Thomas Dankerl, Co-Trainer Bernd Würdinger

Abschlusstabellen...

...beim Hallenturnier der JFG Naab-Vils und des ATSV Kallmünz am 31.01./01.02.2009

Samstag, den 31.01.2009

C-Jugend

Platz	Verein	Tore	Punkte
1.	JFG Vilstal	10:1	10
2.	JFG Naab-Vils II	4:2	8
3.	JFG Naab-Vils I	4:3	4
4.	JFG Brunnenlöwen	4:1	3
5.	SG Laub/Zeitlarn/Regendorf	1:8	0

D2-Jugend

Platz	Verein	Tore	Punkte
1.	DJK Oberpfraundorf	8:4	10
2.	JFG Naab-Vils II	6:4	10
3.	TSV Hohenfels	4:5	7
4.	JFG Brunnenlöwen	5:5	6
5.	JFG Naab-Vils I	5:6	5
6.	JFG Naab-Vils III	4:8	4

E-Jugend

Platz	Verein	Tore	Punkte
1.	VfB Regensburg	12:2	12
2.	DJK Duggendorf	8:3	9
3.	TSV Hohenfels	5:6	3
4.	ATSV Kallmünz	2:10	3
5.	SpVgg Wolfsegg	2:8	0

F-Jugend

Platz	Verein	Tore	Punkte
1.	DJK Duggendorf	12:3	10
2.	FC Maxhütte-Haidhof	9:3	8
3.	ASV Undorf	5:8	6
4.	ATSV Kallmünz I	4:6	4
5.	ATSV Kallmünz II	3:13	0

A-Jugend

Platz	Verein	Tore	Punkte
1.	JFG Naab-Vils I	14:3	9
2.	JFG Vilstal	9:10	7
3.	JFG Naab-Vils II	8:10	6
4.	JFG Naab-Vils III	5:10	4
5.	JFG Brunnenlöwen	4:5	3



Sonntag, den 01.02.2009

B-Jugend

Platz	Verein	Tore	Punkte
1.	JFG Naab-Vils 08	6:0	10
2.	JFG Vilstal	2:1	7
3.	JFG Naab-Regen 06	3:3	5
4.	JFG 3 Schlösser Eck	2:4	4
5.	JFG Schwarze Laaber	3:8	1

D1-Jugend

Platz	Verein	Tore	Punkte
1.	JFG Naab-Vils I	13:2	12
2.	JFG Schwarze Laaber	9:7	7
3.	JFG Naab-Vils II	3:3	5
4.	JFG 3 Schlösser Eck	4:4	4
5.	FC Maxhütte-Haidhof	2:15	0

Martin-Würdinger-Wanderpokal

bleibt bei der JFG Naab-Vils 08

A-Jugendmannschaft



hintere Reihe von links:
 Jugendleiter: Martin Braun, Betreuer: Ludwig Hofman, Max Gallenberger, Frederik Meier,
 JFG Vorstand: Erwin Leidel
 vordere Reihe von links:
 Simon Birnthaler, Wolfgang Winkler, Florian Brettner, Fabian Schreiber.

Der Koloss mit der sanften Stimme

Der neue Herren-Trainer Tom Hofmann (24) überragt mit seinen 1,98 Meter nahezu alle seine Schützlinge. Im Fix- und Fertig-Interview erklärt der frühere Regionalligaspieler, was er seit seinem Amtsantritt im Juni verändert hat und vor allem, was sich in Kallmünz noch ändern muss.



Steckbrief:

Name:	Thomas Hofmann
Größe:	198 cm
Gewicht:	123 kg
Wohnort:	Rieden
Beruf:	gelernter Koch
Derzeitige Tätigkeit:	Schüler zum Lebensmittelverarbeitungsstechniker
Liebblingsposition im Volleyball:	Diagonal und außen
Vorbilder im Volleyball:	Keine, aber wer mich geprägt hat, war die Familie Liebscher.
Was hörst du gerne?	Rock
Was ist du gerne?	z. Z. Asiatisch
Was liest du gerne?	Die kleine Raupe Nimmersatt
Kaffee oder Tee?	Kaffee
Weizen, Helles oder Pils?	Was da ist, alles gut.

Interview

Tom, deine Stationen bisher sind Rieden, Hirschau, Marktredwitz, Rieden und Kallmünz. Kannst du uns kurz sagen, was du mit den einzelnen Orten verbindest?

Rieden: Ganz klar, meine Heimat. Dort ist meine Familie, dort habe ich die meisten Freunde.

Marktredwitz: Eins meiner besten Jahre in meiner kleinen Volleyballkarriere. Mit 18 in einer fertigen Mannschaft zu spielen, ich habe fast durchgespielt, hat viel Bock gemacht. Die Tschechen haben mich dort sehr geformt und „hart“ gemacht.

Kallmünz: Verbinde ich mit Holzheim, meiner Zahnarztpraxis und jetzt mit dem Volleyball.

Du bist ja nicht der Spieler des FC Rieden, der es im Volleyball am weitesten gebracht hat. Wer hat dich denn hier trotz deiner Zeit in der Regionalliga um Meilen überflügelt?

Ganz klar, Lukas Bauer!

Hast du noch Kontakt zu ihm? Er ist ja schließlich mittlerweile Nationalspieler.

Sehr wenig, man sieht sich ab und zu auf der Straße. Ich wünsche ihm auf jeden Fall alles Gute und ich bin davon überzeugt, dass er seinen Weg geht. Guter Junge.

Kallmünz ist deine erste Trainerstation. Wie war der Start im Juni?

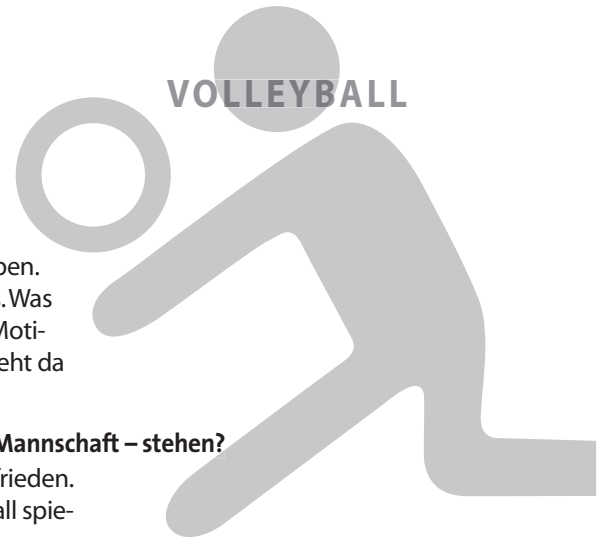
Sehr angenehm. Ich wurde herzlich empfangen von 14 Spielern, die bis in die Haarspitzen motiviert waren und es auch noch immer sind. Jetzt haben wir zwei gute Mannschaften, die ihre Wege in der neuen Saison gehen werden. Da freu ich mich drauf.

Was hast du bisher verändert?

Also zunächst ein bisschen was an der Aufstellung. Aber ich will hier nicht zu viel verraten, weil die Saison lang ist und man so etwas vor der Saison nicht verrät.

Welche Ziele hast du mit der ersten Mannschaft, die gerade wieder den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft hat?

Mein Ziel ist es auf jeden Fall, die Liga zu halten, und einfach Spaß am Volleyball zu haben. Das ist einer der wichtigsten Punkte beim Spielen. Und natürlich soll das neue System sitzen.



Was freut dich am Meisten an der neu gegründeten zweiten Mannschaft?

An der zweiten Mannschaft freut mich sehr, dass alle einen Riesensprung gemacht haben. Vor allem die jungen Wilden wie Fabi, Andi (Tiger), Hiero, Max und Ben geben echt Gas. Was mir verdammt hilft, diesen Haufen zusammenzuhalten, ist unser Sepp. Wenn er seine Motivation, seinen Ehrgeiz und seine Erfahrung mit in diese Mannschaft reinbringt, dann geht da was. Eine sehr gute Institution für die Zukunft des Herrenvolleyballs in Kallmünz.

Kurzer Ausblick: Wo willst du im April mit deinen Jungs – also der ersten und zweiten Mannschaft – stehen?

Erste Mannschaft? Natürlich der Klassenerhalt. Mittlerer Tabellenplatz, dann bin ich zufrieden. Die zweite Mannschaft will ich nicht unter Druck setzen. Sie sollen einfach nur Volleyball spielen und Spaß daran haben. Lernen, Lernen und Lernen.



Herren 1:
 obere Reihe von links: Michael Hogger, Pius Hübl, Sebastian Halles, Stefan Zimmermann, Markus Hilgart
 untere Reihe von links: Spielertrainer Thomas Hofmann, Andreas Brey, Jürgen Schmalzbauer, Dr. Andreas Wagner

Herren 2:

obere Reihe von links: Andreas Eichen-seher, Hieronimus Karl, Fabian Niessl, Bernd Mühlendorf, Max Ferstl
 untere Reihe von links: Josef Würdinger, Anton Menath, Ben Duschl
 nicht mit auf dem Bild: Viktor Schrötting, Ralf Kern, Markus Jaintzyk, Josef Niessl, Franz-Josef Schindler



Die Sache mit den Siegergenen

Der Volleyballer an sich glaubt ja gern, dass er, wenn er lange genug diesen Sport betrieben hat, schon alles erlebt hat. Doch oft wird man eines Besseren belehrt. So erging es auch Anton Menath in der vergangenen Saison 2008/09. Denn was die Damen 1 mit ihrem Trainer da durchmachen mussten, war wirklich kaum zu glauben.

Nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse im letzten Jahr war das Ziel natürlich der Klassenerhalt. Der Verlauf der Saison glich einer Achterbahnfahrt. Nach einem klassischen Fehlstart mit zwei Tiebreak-Niederlagen am ersten Spieltag belegten die Mädels den 10. und damit letzten Tabellenplatz. Doch bereits am 2. Spieltag gelangen dem Team zwei Siege und man sprang damit auf Platz 3. Dennoch sah es trotz dem Auf und Ab bis zum letzten Spieltag so aus, als könnte der Abstieg verhindert werden. Am 14.03.2009 traf die Mannschaft in Falkenstein auf den bereits feststehenden Meister und verlor wenig überraschend.

In der zweiten Begegnung musste gegen den Tabellennachbarn Riedenburg unbedingt ein Sieg gelingen, wenn man nicht

wieder direkt in die Kreisliga absteigen wollte. Nach einem 0:2-Satzrückstand gewannen die Kallmünzerinnen letztendlich verdient mit 3:2 und schafften die Punktlandung auf Platz 7. Wie knapp es am Ende war, kann man daran sehen, dass die letzten fünf Mannschaften punktgleich waren und nur durch das bessere Satzverhältnis der Klassenerhalt geschafft wurde. Später wurde die Theorie aufgestellt, dass einzig die Siegergene der Herrenmannschaft diesen Sieg ermöglichen. Die Herren hatten zu diesem Zeitpunkt auf beeindruckende Weise den direkten Aufstieg in die Bezirksliga perfekt gemacht und waren zahlreich nach Falkenstein gekommen, um die Damen anzufeuern.

In die nächste Saison startet das Team nahezu unverändert. Dennoch könnte die Spielerdecke etwas dicker sein und so sind nicht nur aus der Sicht des Trainers Neuzugänge herzlich willkommen.



Damen 1:

Untere Reihe von links: Petra Huber, Inga Poguntke, Daniela Hübl, Michaela Stöckel, Evi Nießl
Obere Reihe von links: Monika Würdinger, Nicole Halles, Barbara Schön, Bettina Bleier, Anneliese Donhauser
(nicht mit auf dem Bild: Trainer Anton Menath)

Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	TSV Falkenstein	18	30:6	47:25
2	DJK Beucherling	18	24:12	43:29
3	SV Wiesent	18	20:16	40:32
4	TSV Neutraubling 2	18	20:16	35:30
5	SpVgg Ramspau	18	16:20	34:35
6	TV Riedenburg	18	14:22	37:40
7	ATSV Kallmünz	18	14:22	35:41
8	TV Furth	18	14:22	33:40
9	SpVgg Hainsacker	18	14:22	29:40
10	VC Hohenfels/Parsberg	18	14:22	22:43

Die Nachwuchsarbeit bei den Volleyballerinnen trägt erste Früchte

A-Juniorinnen holen Meisterschaft, Damen II steigen auf

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Fix & Fertigkeit 2008 angedeutet, kamen die Erfolge im Damen- und Jugendbereich gar nicht so überraschend.

Zunächst konnte die weibliche A-Jugend in der Jugendrunde Oberpfalz-Süd erstmals einen Meistertitel für eine ATSV-Jugendmannschaft erringen. Die Mädels, bei denen noch sechs B-Jugendliche mit von der Partie waren, belegten nach zehn Siegen und nur zwei knappen Niederlagen bei 21:6 Sätzen und 20:4 Punkten gemeinsam mit dem SV Wiltling (bei dem u.a. mehrere Bezirksligaspielerinnen eingesetzt waren) den 1. Platz. Diesen Titel haben sie sich aufgrund hervorragender und beständiger Leistungen durchaus verdient. Zehn dieser Mädchen stellten auch den Stamm der Damen II, die ihre 3. Saison in der Kreisklasse absolvierte. Nachdem die Damen II das erste Spiel gegen Abensberg noch klar verloren hatten, konnten sie im Anschluss sieben Spiele in Folge gewinnen und setzten sich so überraschend in der Spitzengruppe fest. Letztendlich belegten sie dann bei 24:8 Punkten und 39:18 Sätzen den 2. Tabellenplatz in der Punkterunde und qualifizierten sich so für die Relegationsrunde zum Aufstieg in die Kreisliga Oberpfalz Süd.

Am 28.03.2009 zeigten sie dann vor ca. 80 begeisterten Zuschauern ihre besten Saisonleistungen und gewannen gegen den ASV Cham und die DJK Daßwang klar mit 3:0 und 3:1 Sätzen. Damit machten sie den Aufstieg in die Kreisliga perfekt. Danke nochmals für die hervorragende Unterstützung der Zuschauer!!!!

Da die Mannschaft überwiegend aus jungen, hungrigen Spielerinnen besteht, die von einigen erfahrenen Aktiven unterstützt werden, dürfen wir auch in den nächsten Jahren weitere Erfolge erwarten. Zunächst gilt es aber erstmals die Kreisliga zu halten. Aber dass der Mannschaft hier nicht bange sein braucht, beweisen sie auch schon in den beiden Kreispokalrunden. Hier zeigten sie bereits einige gute Spiele und konnten gar gegen die beiden Bezirksklassenabsteiger Hohenfels/Parsberg und Furth i.W. Siege einfahren. Sie belegten damit einen hervorragenden 3. Platz beim Kreispokal und scheiterten somit nur knapp an der Qualifikation für den Bezirkspokal.

Zudem wird in dieser Saison wieder eine weibliche A-Jugend an der Bezirksmeisterschaft teilnehmen. Der Großteil dieser Spielerinnen bildet derzeit den Stamm der Damen II in der Kreisliga. Für die E-, D-, C- und B-Jugend reichen für diese Saison die Spielerinnen leider nicht aus, so dass wir in diesen Altersklassen derzeit keine Mannschaften anmelden können. Für diese Altersgruppen findet aber jeweils am Montag von 17:15 bis 19:00 Uhr ein Training statt und nach Möglichkeit versuchen wir, einige Freundschaftsspiele zu bestreiten.

Somit haben wir heuer nur im F-Jugendbereich drei Mannschaften (2 x weiblich und 1 x männlich) zur Punkterunde angemeldet.

Hier sammelt ein Teil der Jugendlichen die ersten Spielerfahrungen im Punktspielbetrieb. Diese Teams bilden auch die vom Verband geforderten Pflichtjugendmannschaften, die der ATSV wegen der Bezirksligazugehörigkeit der Herren I stellen muss.

Auch werden die Jüngsten (ab ca. 9 Jahren) wieder bei den einzelnen Cups des TB Regenstaufer mit antreten. Hier konnten wir im vergangenen Jahr bereits zwei Turniersieger stellen.

Im gesamten Kinder- und Jugendbereich sind derzeit ca. 40 Aktive tätig. Hier reifen die kommenden Volleyballspielerinnen und -spieler des ATSV Kallmünz heran.

Der Einstieg ins Training ist ab ca. der 1. Schulklasse möglich.

Am regelmäßigen Spielbetrieb kann etwa ab 9 Jahren teilgenommen werden.

Leider mangelt es aber auch hier – wie auch in anderen Abteilungen – an motivierten Betreuern und Trainern, so dass wir ständig auf der Suche nach geeigneten und gewillten Helfern sind.

Maria und Michael Zenger
Trainer Jugend und Damen II



F-weiblich gesamt:
h.v.l.n.r.: Trainerin Maria Zenger, Celina Feulner, Elisa Feicht, Luise Würdinger, Hannah Ferstl, Theresa Obermeyer
v.v.l.n.r.: Johanna Pretzl, Eva Koller, Veronika Obermeyer, Selina Gromer



F-männlich:
h.v.l.n.r.: Trainerin Maria Zenger, Lukas Schindler, Johannes Koller, Valentin Wein
v.v.l.n.r.: Stephan Bleyer, Raphael Reinstein, André Ffosser



F1-weiblich:
h.v.l.n.r.: Trainerin Maria Zenger,
Julia Fenzl
v.v.l.n.r.: Rebekka Reinstein, Cornelia Gansert



F2-weiblich:
h.v.l.n.r.: Betreuerin Christina Kerres, Celina Feulner,
Betreuerin Bianca Bachmeier
v.v.l.n.r.: Johanna Pretzl, Elisa Feicht
es fehlen: Luise Würdinger, Hannah Ferstl, Eva Koller,
Selina Gromer, Veronika und Theresa Obermeyer

Freizeitvolleyballer...

...Team Tagschicht



h.v.l.n.r.: Theresa PirkI, Brigitte Fritsche, Waltraud Beer, Josef Nießl
v.v.l.n.r.: Hans Würdinger, Michael Teppert, Rainer Knipfer, Josef Schmid

...Team Nachtschicht



h.v.l.n.r.: Andreas Eichenseher, Steffi Guttenberger, Regina Schindler, Reinhard See
v.v.l.n.r.: Hans Eichenseher, Michael Zenger, Klaus Gansert, Uta Röder

Damen II 2009/2010 Kreispokal 2009

h.v.l.n.r.: Trainer Michael Zenger, Maria Zenger, Regina Schindler, Sandra Lautenschlager, Regina Süß, Christine Kiener, Bianca Bachmeier, Kristina Kerres
v.v.l.n.r.: Johanna Süß, Christina Zenger, Theresa Nießl, Christine Ott, Steffi Guttenberger
es fehlen: Christina Schmid, Isa Lautenschlager, Franzi Bayerl, Brigitte Fritsche, Carina Pfosser



Damen II

Spaßfoto von der Aufstiegsrelegation

h.v.l.n.r.: Bianca Bachmeier, Theresa Nießl, Sandra Lautenschlager, Steffi Guttenberger, Kristina Kerres, Christina Zenger, Brigitte Fritsche, Regina Süß, Christine Kiener
v.v.l.n.r.: Abteilungsleiter Michael Kindler, Regina Schindler, Trainer: Michael Zenger, Maria Zenger, Christine Ott



Ein ruhiges Jahr 2009...

...für die ATSV Kickboxer

Im Januar des Jahres wechselte der Abteilungsleiter der Kickboxer. Der Veterane und Abteilungsbegründer Thomas Schwarz übergab das Amt an den jungen Thomas Falls, der seit 9 Jahren Mitglied der Kickboxer ist und auch aus anderen Kampfsportarten Erfahrung mitbringt. Thomas Schwarz verließ auch kurz darauf die Abteilung, um sich wichtigen persönlichen und beruflichen Aufgaben zu widmen.

In Punkto Wettkämpfe verlief das Jahr 2009 sehr ruhig für die Kallmünzer Kampfsportler. Nachdem man im Juni beim Newcomerturnier in Obertraubling ein paar erfolgreiche 1. Plätze abräumen konnte, blieb es bis zum September bei sehr wenigen Teilnahmen an Turnieren, wie schon das ganze Jahr über. Kleines Highlight des Jahres war die Bayerische Meisterschaft Ende September. Flo Forster, Nancy Brandl und Marina Eichinger konnten sich den Titel in ihren Gewichtsklassen sichern.

Sehr gespannt wird auf das Jahr 2010 geblickt, da sich zwischenzeitlich der weltgrößte Kickboxing und Karate Verband, die WKA, aufgeteilt hat und somit voraussichtlich keine Weltmeisterschaften und größere internationale Turniere mehr stattfinden werden. Die englischsprachigen Gruppierungen der WKA verließen den Verband, um eine eigene Organisation auf die Beine zu stellen, da sie die Führungsebene der WKA nicht mehr akzeptieren konnten.

Skifohr'n...

Rückblick 2009

Neue Vorstandschaft:

Veranstaltungen:

Bei der Jahreshauptversammlung 2009 wurden die Posten der Vorstandschaft neu vergeben. Ein wichtiges Anliegen des neugewählten Abteilungsleiters Andreas Gallhuber war es, die Aufgaben innerhalb der Skiabteilung auf mehrere Schultern zu verteilen. Die neue Struktur der Abteilung und die entsprechenden Zuständigkeiten stellen sich nun wie folgt dar:

Andreas Gallhuber:

1. Abteilungsleiter
Vorsitzender und zuständig für Skikurse und Jugendarbeit



Brigitte Dratwa:

2. Abteilungsleiterin
Zuständig für Veranstaltungen und deren Organisation



Andreas Bauer:

3. Abteilungsleiter
Zuständig für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Burkhardt:

Kassier

Martin Meier:

Zuständig für Internet und Online-Anmeldungen

Karl Hammer:

Zuständig für Nordic Walking



Karl Hummel:

Zuständig für Tages- und Wochenendfahrten

Herbert Eichenseer:

Zuständig für Skigymnastik

Kurzmeldungen aus der Skiabteilung



- Der Start ins Jahr 2009 begann mit den Ski und Snowboardkursen am Arber.
- Die Wintersaison 2009/2010 endete mit der dreitägigen Saisonabschlussfahrt nach Südtirol.
- Den Start in den Sommer machten unsere Nordic Walker unter der Leitung von Karl Hammer.
- Neben einer Fahrt an den Steinberger See zum Wakeboarden waren einige „junge Wilde“ beim Go-Kart-fahren auf Schumis Spuren unterwegs.
- Den Anstieg zum „Col de Dinau“ mussten die Teilnehmer bei „Xares Radltour“ bewältigen, bevor sie entlang der Laaber bis nach Sinzing und an der Naab entlang wieder nach Kallmünz zurück ihre Tour in Angriff nahmen.
- Leider musste die geplante Osserwanderung aufgrund schlechter Wetterlage abgesagt werden.
- Seit Oktober kann man sich wieder dienstags um 19.00 Uhr in der Skigymnastik fit machen für den Winter.
- Eine kleine Einstimmung auf die kommende Wintersaison fand am 23. Oktober mit dem Saisonöffnungsabend statt.



Coming soon...



Weihnachtsfeier

- Termin: 04.12.2009, 17:30 Uhr
 Treffpunkt: Gasthof Habla
 Anmeldung: Bis spätestens 02.12.2009 telefonisch bei Brigitte Dratwa (09473/8148 bzw. 0171/5460413)
- Ablauf: Zuerst Fackelwanderung über das Fallgatter nach Traidendorf und über den Radweg wieder zurück. Anschließend gibt es Glühwein und Kinderpunsch. Außerdem erwarten wir Besuch vom Nikolaus. Zum Abschluss werden wir beim Habla essen und den Abend ausklingen lassen.

Skikurse

02., 03., 09. und 16.01.2010

Kursgruppe	Voraussetzung	Inhalte	Ziele
Bambinikurs B1	Alter 4-5 Jahre, Keine Erfahrung	Spielerisches Hinführen an die Inhalte aus dem Anfängerkurs; Lernen durch Erfahrungen; Freude am Gelingen vermitteln; Je nach Lernfortschritt Inhalte des Kurses A1	Freude am Skisport, sicheres Bewegen am Ski (Je nach Lernfortschritt: Ziele des Kurses A1)
Anfänger Skikurs A1	Alter 6 Jahre, keine Erfahrung	Skiausrüstung kennen lernen; Gewöhnen an das Sportgerät; Bewegen in der Ebene; Geradeausfahren; Gleiten; Rutschen; Bewegen bergauf; Anhalten; Bremsen; Erste Kurven; Liftfahren	Sicheres befahren einfacher Pisten; Sicheres Liftfahren
Fortgeschrittener Skikurs F1	Siehe Ziele A1	Kurvenfahren optimieren; Parallele Skistellung erarbeiten; Skitechnik stabilisieren; Gewöhnen an mittelsteiles Gelände; Einführung in unterschiedliche Geländesituationen	Paralleles Kurvenfahren im einfachen Gelände; Sicheres befahren mittelsteiler Hänge
Fortgeschrittener Skikurs F2	Siehe Ziele F1	Parallele Skistellung verfestigen; Variables Kurvenfahren in allen Geländesituationen; Einführung ins Carven; Steileres Gelände; Tiefer Schnee; Einführung "Slopestyle"	Sicheres bewältigen unterschiedlicher Geländeformen; Variables und sportliches Skifahren
Experten- und Skilehrernachwuchs Kurs ES1	Siehe Ziele F2	Skitechnik optimieren: Carven, Steilhang, Buckelpisten, Tiefer Schnee "Slopestyle"; Formationsfahren; Einführung Rennbasistechnik/Rennlauf	"Perfektes", variables Skifahren
Anfänger Snowboardkurs SB1	8 Jahre, keine Erfahrung	Gewöhnen ans Board; Geradeausfahren; Fallschule; Anhalten; Liftfahren; Kurvenfahren	Sicheres Liftfahren; Kurvenfahren im einfachen Gelände
Fortgeschrittener Snowboardkurs (SB2) für Kinder und Erwachsene	Siehe Ziele SB1	Variables Kurvenfahren in unterschiedlichen Geländesituationen; Einführung Carven; Einführung Freestyle (Flat Tricks)	Sicheres und variables Snowboarden
Erwachsene Anfängerkurs EA1	keine Erfahrung	Siehe Inhalte A1 + je nach Fortschritt; Parallele Skistellung erarbeiten	Sicheres befahren einfacher und mittelsteiler Pisten; Sicheres Liftfahren
Erwachsene Wiedereinsteiger und Technikaufbaukurs EF1	Siehe Ziele EA1	Kurvenfahren optimieren; Skitechnik verbessern; Parallele Skistellung in flachem und mittelsteilem Gelände; Einführung ins Carven; Hilfestellung für unterschiedliche Geländesituationen	Paralleles Kurvenfahren in mittelsteilem Gelände; Sicheres bewältigen unterschiedlichster Geländeformen; Verbesserung des jeweiligen persönlichen Fahrkönnens
Erwachsene Fortgeschrittene EF2	Siehe Ziele EF1	Skistellung technisch optimieren und verfestigen; Variables Kurvenfahren in allen Geländesituationen; Carven; Steiles Gelände; Buckelpisten; Tiefer Schnee	Variables und sportliches Skifahren in allen Situationen

Langeweile?

– Dagegen haben wir was!



Werde Mitglied beim ATSV- Kallmünz!

Bei uns kannst du jederzeit bei einer der angebotenen Sportarten reinschnuppern:

Fußball, Ski/Snowboardfahren, Volleyball, Kids Dance, Aerobic, Callanetics, Kinderturnen, Seniorenturnen, Damengymnastik, Stepp-Aerobic, Rebound, Kickboxen, Nordic Walking, Wandern, Triathlon, Duathlon, Laufen, Schwimmen, Inlineskaten und vieles mehr....

Neugierig?

Infos bei Robert Frankl

unter: 09473/ 950262 oder
robert.frankl@t-online.de

Impressum:

Herausgeber: ATSV Kallmünz e. V. | Druck: Druckerei Laßleben,
Kallmünz | Auflage: 1500 Stück